

OMNIBUSREVUE

Kulturreisen

extra



**altusried**
Allgauer Freilichtbühne

3 Musketiere *Das Musical*

Einer für alle, alle für einen! Es geht um Liebe und Tod, um Freundschaft und Treue – und gekämpft wird stets mit dem Degen.

Die berühmte Geschichte der drei Musketiere in einer grandiosen Neuinszenierung im Sommer 2017 auf der traumhaft schönen Allgauer Freilichtbühne Altusried. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 17.



KÖNIG ALBERT HOTEL

★ ★ ★ ★ S

1.000

Im neuen 4-Sterne Superior Hotel König Albert spielt neben dem Wohlfühlen und Entspannen vor allem der kulturelle Genuss eine große Rolle. In Bad Elster finden mehr als 1.000 herausragende und hochkarätige Veranstaltungen pro Jahr statt.

Die Kultur- und Festspielstadt glänzt mit stilvollen Parkanlagen, faszinierenden historischen Veranstaltungsstätten und internationalem Flair.

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Programm für 2017:

Jasmin Tabatabaei (18.03.) – Ottfried Fischer (30.04.) - Die Prinzen (25.05.)
Münchner Freiheit (03.06.) - Vicky Leandros (04.06.) - Voxclub (21.07.)
Die 12 Tenöre (29.07.) – Justus Frantz (06.08.) - Die Kastelruter Spatzen (25.08.)
Hera Lind (03.09.) – Götz Alsmann (09.12.) und viele andere mehr...



Entdecken Sie mit uns ein kulturelles Juwel für Ihre Kunden.

www.hotelkoenigalbert.de/gruppentouristik



HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH
Carl-August-Klingner-Str. 1 / 08645 Bad Elster
info@hotelkoenigalbert.de



VOGT
LAND

INHALT

TOURISTIK

4 In aller Kürze

Nachrichten zu Kultur-Events

DESTINATION

8 Schlösserland Sachsen

Sachsen und seine Geschichte

9 Komm zur Ruhr!

Metropole Ruhr erleben

10 Tradition und Moderne

Kunstmuseum Ahrenshoop

11 Natur trifft Kultur

Ausflugsziel Südheide Gifhorn

12 Stadt der Kontraste

Kunst und Kultur in Schweinfurt

13 Kultur erleben!

Kassel/GrimmHeimat NordHessen

14 Die Spuren der Vögte

Lebendige Geschichte im Vogtland

15 Geballte Kultur

Frankfurter Museumsufer

16 Kultur und Genuss

Badener Rosentage 2017

17 Einer für alle, alle für einen!

Freilichtbühne Altusried

18 Manet im Fokus

Von der Heydt-Museum Wuppertal

19 Top-Destination 2018

Neubau Kunsthalle Mannheim

20 Adventszeit in Bautzen

Bautzener Weihnachtsmarkt

21 Musicals und Shows

Live-Entertainment von Stage

22 Kultur in Karlsruhe

Sehenswerte Sonderausstellungen

23 Weltneuheit in Berlin

Highlight THE GATE Berlin

Ein Hoch auf die Kultur

ANDREAS HEISE

Kultur liegt im Trend – auch weil viele Urlauber zu Kurz- und Städtereisen tendieren. Was früher eher unter dem Begriff „Studienreise“ bekannt war, hat sich zum weitgedehnten Begriff des „Kulturtourismus“ gemauert. Hinzu kommt die aktuell angespannte Lage in zahlreichen Urlaubsländern. Es ist kein Zufall, dass beispielsweise Mallorca in diesem Jahr einen Besucherrekord vermeldet. In unruhigen Zeiten wie diesen sehnen sich die Menschen nach etwas Vertrautem, nach (scheinbar) sicheren Destinationen. Gut, dass es zu Hause, im „Land der Dichter und Denker“, ein reiches Kulturangebot gibt – aber auch bei den Nachbarn wie beispielsweise Österreich. Und es muss nicht immer die namhafte Großstadt sein, auch unbekanntere Regionen haben etwas zu bieten. Nicht ohne Grund wurden in diesem Jahr Oberlausitz-Niederschlesien, Ostfriesland und die Zugspitzregion unter bundesweit 77

Bewerbern als Modellregionen des Projektes „Die Destination als Bühne: Wie macht Kulturtourismus ländliche Regionen erfolgreich?“ ausgewählt. Auch auf dem Land tut sich was. Ob Sehenswürdigkeiten, Museen, Ausstellungen, Festivals oder Theater – generell ist für Kulturbegeisterte der Tisch reich gedeckt. Und am Ende ist es egal, wie man „Kultur“ genau definiert, es ist für jeden etwas dabei!



© dpa (o.), picture alliance/Photoshot (u. l.), picture alliance/Jazz Archiv (u. r.)

FOTO TITEL Die Freilichtbühne in Altusried im Oberallgäu gehört zu den schönsten Open-Air-Arenen in Deutschland und bietet allen Veranstaltungen ein unvergleichbares Ambiente und einen unverwechselbaren Charme. Wer musicalbegeistert ist und 2017 etwas Besonderes erleben will, kommt an der Freilichtbühne Altusried nicht vorbei. www.altusried.de

IMPRESSUM

Verlag

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0
Fax (Redaktion) 0 89/20 30 43-3 21 67

ISSN: 14 36 99 74

Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Nature

Geschäftsführer

Peter Lehnert

Verlagsleiterin

Katrin Geißler-Schmidt

Chefredaktion

Andreas Heise
Tel. 0 89/20 30 43-29 80
E-Mail: andreas.heise@springer.com

Redaktion

Jörg Spoede (Touristik)
Tel. 0 89/20 30 43-28 94
E-Mail: joerg.spoede@springer.com

Redaktionsassistent

Philomena Bernrieder
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67
E-Mail: philomena.bernrieder@springer.com

Grafik und Layout

Gertrude Dorn, Sabine Spanner

Druck

F&W Druck- und Mediencenter GmbH
Holzhauser Feld 2
83361 Kienberg

Anzeigenverkauf Touristik

Stephan Bauer
Tel. 0 89/20 30 43-21 07
E-Mail: stephan.bauer@springer.com

Sabrina Pevak
Tel. 0 89/20 30 43-22 04
E-Mail: sabrina.pevak@springer.com

Hannah Stark
Tel. 0 89/20 30 43-27 02
E-Mail: hannah.stark@springer.com

Vreni Semadeni (Touristik Schweiz)
Tel. 00 41/44/7 10 20 02
E-Mail: vreni.semadeni@bluewin.ch

Marco van Belle (Touristik BeNeLux)
Tel. 00 31/1 18 65 09 87
E-Mail: marco@mcomm.nl

Veronika Kizsel (Touristik PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)
Tel./Fax 00 36/27 30 31 55
E-Mail: veronika.kizsel@springer.com

Lydia Trotter (Touristik Italien)
Tel. 00 39/3 39 1 64 00 48
E-Mail: lydia.trotter@springer.com

BERLIN

Karneval der Kulturen



Beim „Karneval der Kulturen“ zeigt sich Berlin weltoffen und lebensfroh

Von einer bunteren Seite könnte sich Berlin kaum zeigen: Zahlreiche Gruppen unterschiedlichster Nationalitäten bieten beim „Karneval der Kulturen“ auf fahrenden Wagen Musik, Tanz, Performance, bildende Künste und Akrobatik dar. An vier Festivaltagen erleben Berliner und Touristen die Hauptstadt von ihrer Schokoladenseite: weltoffen und international, dynamisch und lebensfroh, vielfältig und farbenprächtig. Über 500.000 Menschen feiern seit 1995 jedes Jahr zu Pfingsten die bunte Mischung der Stadt. 2017 findet der Karneval der Kulturen vom 2. bis 5. Juni 2017 statt. Über 5.000 Akteure aus fast allen Erdteilen sind inzwischen dabei.

Von brasilianischer Samba bis chinesischem Löwentanz, von westafrikanischen Trommeln bis zu Berner Fasnachtsbläsern beweisen die Gruppen des Karnevals eindrucksvoll, dass Berlins Schatz die Vielfalt und Internationalität ist. Der Umzug bildet den Höhepunkt des Karnevals. Doch auch das Straßenfest rund um den Blücherplatz lädt dazu ein, die Vielfalt der Kulturen zu entdecken. Auf mehreren Bühnen wird ein buntes Programm geboten. Es gibt Theater, Performance, Interaktives und Verzauberndes. Insgesamt warten 350 Stände mit Kunsthandwerk, Kulinarischem und Informationen auf die Besucher:

www.karneval-berlin.de

©: picture alliance/Geisler Fotopress

WIEN: AUSSTELLUNG ZU RUBENS

Im Winter 2017/18 erwartet Besucher im Kunsthistorischen Museum Wien eine spektakuläre Schau über den bedeutendsten flämischen Barockmaler, Peter Paul Rubens. Bereits zu Lebzeiten war Peter Paul Rubens (1577–1640) berühmt, bis heute gilt er als der bedeutendste flämische Barockmaler. Das Kunsthistorische Museum besitzt etwa 40 Gemälde des Meisters und seiner Werkstatt. Zu ihnen zählen farbstarke und figurenreiche Hauptwerke wie die riesigen Altarbilder für die Antwerpener Jesuitenkirche und intimere Darstellungen, darunter das „Pelzchen“, das „Haupt der Medusa“ und Rubens' spätes Selbstbildnis. Vom 17. Oktober 2017 bis 21. Januar 2018 widmet das Kunsthistorische Museum Wien dem Protagonisten eine prachvolle Ausstellung. Mit zahlreichen internationalen Leihgaben wird Rubens' Werk zu einer spektakulären Schau vereint. Inhaltlich steht die Kreativität des Malers im Mittelpunkt: Rubens verstand es wie kaum ein Zweiter, für sein eigenes Schaffen die Werke anderer Künstler zu nutzen. Jener Dialog mit den Werken seiner berühmten Vorgänger und Zeitgenossen beschäftigte Rubens zeit seines Lebens und prägte sein 50 Jahre währendes Schaffen.

www.khm.at/rubens2017

KUNST UND KULTUR

Rheinischer Kultursommer



Vom 21. Juni bis 23. September 2016 bündelte der Rheinische Kultursommer wieder Kunst und Kultur im Rheinland. Vom Niederrhein bis zum Siebengebirge und vom Bergischen Land bis ins Dreiländereck rund um Aachen präsentierten sich die Kulturregionen in einer gemeinsamen Klammer. Mit über 115 Veranstaltungsreihen und Festivals sowie rund 1.000 Einzelterminen war das diesjährige Programm des Rheinischen Kultursommers noch umfangreicher, bunter und spannender als in den Vorjahren. Laue Sommerabende beim Jazz-Open-Air, Kunst in ungewöhnlichen Kulissen, Theater auf der Straße – das

verspricht der Rheinische Kultursommer. Die Bandbreite reicht von Rockkonzerten und klassischer Musik über Lesungen und Filmvorführungen bis hin zu Theater auf Freilichtbühnen. Ob Jung oder Alt, ob anspruchsvoll oder experimentierfreudig – für jeden ist etwas dabei. Denn der Kultursommer bietet für alle Geschmäcker und Altersgruppen unterschiedlichste Events, teilweise unter freiem Himmel oder auch an ungewöhnlichen Orten. Viele der Veranstaltungen sind kostenfrei zugänglich. Auch 2017 soll es den Rheinischen Kultursommer wieder geben.

www.rheinischer-kultursommer.de

©: Claus Langer

must-haves

**schmuck
großer
juweliere**

21.05.
bis
10.09.17

must-sees

**schmuck
in der
kunst**

21.05.
bis
10.09.17

250
Jahre
Goldstadt Pforzheim
Jubiläumfestival 2017

GHAFFNER
Elektronik-Technik

LOTTO
Baden-Württemberg

Wellendorf

www.schmuckmuseum.de

WITTENBERG

„Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt veranstaltet im Jubiläumsjahr 2017 eine Sonderausstellung zu Martin Luther und seiner Wirkung auf die Welt. Vom 13. Mai bis 5. November 2017 lädt die Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ ein, den jungen Luther auf seinem Weg zur Reformation zu begleiten. Zugleich wird das Wirken der Reformation bis in die Gegenwart beleuchtet. Schauplatz ist das Vordergebäude des Lutherhauses, das Auguste-

um. Im Fokus des ersten Teils der Ausstellung steht das zentrale Ereignis des Jubiläums: Luthers Thesenanschlag vom 31. Oktober 1517. „95 Schätze“ – außergewöhnliche Exponate aus Luthers Umfeld – folgen der Spur des jungen Mönches, der zum Weltveränderer wurde. Der zweite Teil der Nationalen Sonderausstellung stellt 95 Menschen mit ihrer jeweiligen persönlichen Beziehung zu Martin Luther und seinem Werk vor.

www.lutherstadt-wittenberg.de

KUNSTAKTION

Nürnberg erstrahlt in Blau

Seit dem Jahr 2000 ist Nürnbergs Kunst- und Kulturlandschaft um ein Highlight reicher: Die Blaue Nacht im Mai feierte damals zum 950-jährigen Stadtjubiläum ihre Premiere und stellte die Kulturmeile vom Germanischen Nationalmuseum bis zum Krakauer Haus vor. Seither lockt der Event jährlich unter

einem anderen Schwerpunktthema rund 130.000 Besucher in die Innenstadt. Besucher genießen das kulturelle Leben in Museen, Galerien und anderen Orten der Kultur sowie auf den Plätzen. Am 6. Mai 2017 erstrahlt Nürnberg wieder in Blau – diesmal unter dem Thema „Odyssee“.

www.blauenacht.nuernberg.de

GRUPPEN-SPEZIAL

Musikreisen ins Vogtland



Im Vogtland ist klassischer Instrumentenbau noch erlebbar

Um 1900 war das Vogtland der Großlieferant, der Orchester ausstattete und nahezu den kompletten weltweiten Bedarf an Musikinstrumenten deckte. Noch heute ist der Musikwinkel rund um Markneukirchen das Zentrum des deutschen Instrumentenbaus, berühmte Musiker pilgern dorthin, um sich ihre Geigen oder Gitarren maßschneidern zu lassen. Für Musikvereine und Orchester ist das Vogtland ein Eldorado. Zusammen mit der Erlebniswelt Musikinstrumentenbau bietet das Vier-Sterne-Superior-Hotel König Albert in Bad Elster musikbegeisterten Gruppen

einen spannenden und auf sie individuell zugeschnittenen Aufenthalt an. Sie können in einem – ihrer Formation entsprechenden – Meisterbetrieb den Profis über die Schulter sehen. „Im Musikwinkel werden in mehr als 100 Werkstätten fast alle Orchester-Instrumente hergestellt“, erzählt Michael Börner, Ansprechpartner für Gruppen im Hotel König Albert. „Für jeden, der ein Musikinstrument spielt oder musikalisch ist, ein faszinierendes Erlebnis, bei dem man auch noch mit den Experten fachsimpeln kann.“

www.hotelkoenigalbert.de/gruppentouristik

©: Danny Otto/Erlebniswelt Musikinstrumentenbau Vogtland

IHR TOR ZUM HARZ

HALBERSTADT



Buchung über:

HALBERSTADT INFORMATION

Tel 03941 551815, halberstadt-info@halberstadt.de

Genießen Sie eine Kulturreise nach Halberstadt
2 Übernachtungen im Hotel****
1 Abendessen
Führungen durch Dom und Domschatz
Stadtführung

135,00 € p.P. im Doppelzimmer

ÖSTERREICH

Neues aus Krems



Karikaturmuseum Krems: Dauerpräsentation „FÜR IMMER DEIX!“

Mit der Landesgalerie Niederösterreich, die im Frühjahr 2018 eröffnen soll, entsteht in Krems ein neuer, dynamischer Ausstellungsort für das österreichische Kunstschaffen. Die Landesgalerie verbindet die Bestände der Landessammlungen Niederösterreich mit wichtigen Privatsammlungen und reagiert mit Themen- und Personalausstellungen auf Fragen der Gegenwart. Gleich nebenan wird Anfang 2017 das Karikaturmuseum Krems, Österreichs einziges

Museum für Karikatur, Bildsatire, Comic und Cartoon, saniert. Ab Mai 2017 warten auf die Besucher eindrucksvolle Highlights und neue Ausstellungsräume. Ebenfalls saniert wird die Kunsthalle Krems. Sie öffnet am 1. Juli 2017 wieder ihre Pforten. Das Ausstellungshaus setzt künftig mit arrivierten und aktuellen, jungen Positionen auf eine interdisziplinäre, progressive und internationale Ausrichtung.

■ www.tgnoe.at, www.kunsthalle.at,
www.karikaturmuseum.at

FONDATION BEYELER

„Der Blaue Reiter“

Zum ersten Mal seit 30 Jahren widmet sich eine umfassende Ausstellung in der Schweiz einem der faszinierendsten Kapitel der modernen Kunst, das unter dem Titel „Der Blaue Reiter“ berühmt geworden ist. Die Münchner Ausstellung im Jahr 1911 und die gleichnamige Künstlerbewegung generierten ein neues, revolutionäres Kunsterlebnis. Ausgehend von den Werken

Wassily Kandinskys in der Sammlung Beyeler, wird dem Publikum in der Fondation Beyeler vom 4. September 2016 bis 22. Januar 2017 ein Einblick in die Arbeit einer Gruppe avantgardistischer Künstler gegeben, deren Offenheit und Internationalität durch den Ersten Weltkrieg unterbrochen wurden. „Der Blaue Reiter“ ist der Name des legendären Almanachs, der von Wassily Kandinsky

SONDERAUSSTELLUNG

Körperkultur aus Automaten

Die diesjährige Sonderausstellung im Deutschen Automatenmuseum vom 3. Juni bis 27. November 2016 – verlängert bis zum Frühjahr 2017 – zeigt, dass Körperkultur aus Automaten schon eine lange Tradition besitzt. In drei Ausstellungsbereichen „KÖRPERpflege“, „KÖRPERbewegung“ und „KÖRPERgefühl“ wird dem Besucher vor Augen geführt, wie vielfältig der Einfluss der münzbetriebenen Geräte in den vergangenen Jahrzehnten auf das Körperbewusstsein der Menschen war. Durch den Einwurf einer Münze ließ sich von jedermann und jederfrau Körperkultur am eigenen Leib erfahren. Ob ein Spritzer Parfüm aus dem Warenautomaten der Weimarer Republik, das amüsante Gefühl einer Elektrisierung aus dem britischen Automaten von Beginn des 20. Jahrhunderts oder die Musik aus der US-Jukebox der 1960er-Jahre, die Jung und Alt zum Tanzen animiert – all dieses machten Automaten möglich. Die ausgestellten einstigen Alltagsgegenstände



Kraftmesser Pull Tiger's Tail

entstanden zwischen 1893 und 1979 und zeugen nicht nur von der Ästhetik, sondern auch von den Bedürfnissen der Menschen in der damaligen Zeit. Im 21. Jahrhundert hingegen lösen einige Automaten der Körperkultur nicht selten Verwunderung, Erstaunen und Neugierde aus.

■ www.deutsches-automatenmuseum.de

(1866–1944) und Franz Marc (1880–1916) herausgegeben wurde und 1912 in München erschien. Kandinsky und Marc versammelten in diesem Buch Texte und Bilder aus unterschiedlichen Kulturen und von verschiedenen Künstlern. Der Almanach sollte die Notwendigkeit eines Epochenbruchs der Künste zu Beginn des 20. Jahrhunderts dokumentieren. Er zeugt von einem damals revolutionär neuen Kunst- und Weltverständnis, bei dem es nicht mehr um

die Abbildung der sichtbaren Wirklichkeit ging, sondern um die Verbildlichung geistiger Fragen. Dies zeigt sich vor allen Dingen in einer Entfesselung der Farbe, die angeregt wurde durch die Voralpenlandschaft südlich von München. Die Ausstellung stellt nicht nur den Almanach vor, sondern zeigt auch circa 60 ausgewählte Werke der am Almanach beteiligten und mit Kandinsky und Marc befreundeten Künstler.

■ www.fondationbeyeler.ch

BODYGUARD

DAS MUSICAL



Photography by Jens Hauer.
© THE BODYGUARD (UK) LTD. Designed by DEWYNTERS

*Deutschlands neuer Musical-Hit
im Musical Dome Köln!*

Erinnern Sie sich noch an das Kino-Highlight Bodyguard aus dem Jahr 1992? Damals machte der unvergleichliche Blockbuster mit Superstar Whitney Houston und Frauenschwarm Kevin Costner eine Liebesgeschichte zur Legende, für die allein in Deutschland über 6 Millionen Romantik-Fans ihre Taschentücher zückten. Jetzt bringt BODYGUARD – DAS MUSICAL die packende Love-Story endlich live auf die große Bühne: noch glamouröser, noch spannender und noch romantischer. Und das Beste: Mit seinen überwältigenden 16 Live-Songs, darunter die hochemotionale Ballade I Will Always Love You, bietet das angesagteste Musical Deutschlands noch mehr Welthits als der Film! Seit November 2015 ist BODYGUARD – DAS MUSICAL ausschließlich im Musical Dome in Köln zu erleben und lockt das Publikum aus ganz Deutschland in die Rheinmetropole. Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Schon jetzt wurden für das grandiose Erlebnis voll unvergesslicher Gänsehaut-Momente über 350 000 Tickets verkauft.

Glamouröses Live-Ereignis à la Hollywood

Bereits im Londoner West End wurde die fesselnde Liebesgeschichte zum Mega-Hit, nun feiert das Publikum Abend für Abend am Rheinufer neben dem Kölner Dom BODYGUARD –

DAS MUSICAL. Kein Wunder, denn die aufwendige Bühnenproduktion macht aus dem Film ein glamouröses Live-Ereignis à la Hollywood: mit einem fantastischen Ensemble, aufwendigster Bühnentechnik und der Live-Musik einer hervorragenden achtköpfigen Band. Die Londoner Originalproduktion in einer exklusiven deutschen Fassung, mit Dialogen auf Deutsch und allen Songs im englischen Original, lässt keinerlei Wünsche offen.

Welthits und eine packende Lovestory

Natürlich dürfen Sie sich in BODYGUARD – DAS MUSICAL auf Pop- und Soullklassiker vom Feinsten freuen.

Alle von Whitney Houston interpretierten Hits des Grammyprämierten Film-Soundtracks werden in erstklassiger Konzert-Qualität auf die Bühne gebracht, und nicht nur diese. Zahlreiche weitere Welthits, wie I Wanna Dance with Somebody, How Will I Know oder One Moment in Time werden Ihnen garantiert Glücksschauer über den Rücken laufen lassen. Nicht weniger aufregend ist die mitreißende Geschichte, die BODYGUARD – DAS MUSICAL

erzählt: Der Bodyguard und frühere Geheimagent Frank Farmer wird engagiert, um Superstar Rachel Marron vor einem unbekannten Stalker zu beschützen – gegen ihren Willen. Weder die exzentrische Soul-Diva noch ihr strenger Leibwächter sind bereit, Kompromisse zu machen – bis sich zwischen beiden entspinnt, womit keiner gerechnet hat: eine leidenschaftliche Liebe.

MODERNES THEATERERLEBNIS MIT GROSSEN SONGS UND TIEFEN GEFÜHLEN



„Eine musikalische Hommage an Whitney Houston, eine spannende Story, atemberaubende Bühnentechnik.“

WDR 2

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze!

Tickets und Kontingente

Telefon: 0221 - 260 354 438

E-Mail: bustouristik@bodyguard-musical.de

www.bodyguard-musical.de/bustouristik

Schlösserland Sachsen

Über 1.000 Schlösser, Burgen und Gärten im ganzen Bundesland zeugen von der langen und stolzen Geschichte des Freistaats Sachsen.

Mehr als 50 der kulturhistorisch wertvollsten Häuser und Anlagen laden gemeinsam zu einem Ausflug ins „Schlösserland Sachsen“ ein. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Geschichte Sachsens und entdecken Sie Burgen, Schlösser, Parks und Klöster von ihrer schönsten, vielleicht auch düsteren, auf jeden Fall aber aufregenden Seite. Beeindruckende Lebenswege, leidenschaftliche Charaktere, starke Persönlichkeiten – in der Geschichte Sachsens haben viele Mythen und Legenden ihre Spuren hinterlassen.

So bietet die neue Sonderausstellung „Ein Schatz nicht von Gold - Benno von Meissen, Sachsens erster Heiliger“ auf der Albrechtsburg Meissen vom 12. Mai bis 5. November 2017 die Gelegenheit, dem Mythos von Sachsens erstem Heiligem, Bischof Benno von Meissen, auf den Grund zu gehen. Dessen Geschichte bewegte mitten in Europa über Jahrhunderte die Menschen, von Sachsen über Bayern bis nach Rom. Es ist eine Geschichte von Macht, Glaube und Politik. Eine Geschichte von Reformation und Gegenreformation, Heiltümern und Heiligsprechung.

Zum ersten Mal präsentiert eine kulturhistorische Ausstellung die symbolträchtige Rolle, die Bischof Benno von Meissen und seine Heiligsprechung in den vergangenen Jahrhunderten spielten. Zur Reformationszeit zählten seine Reliquien zum kostbarsten Schatz der Meißner Bischofskirche. Ein Schatz, der mehr ist als Gold und Silber. Geschichten von Glanz, Glaube und Macht erzählen in der Ausstellung am authentischen Ort Skulpturen, Gemälde, geistliche Gewänder und prächtige Handschriften. Mit innovati-



Die Albrechtsburg Meissen gilt als „Wiege Sachsens“ und setzt immer wieder neue Trends

ven Medien und historischen Zeugnissen werden zugleich faszinierende Einblicke in die immateriellen Schätze der Kirche sowie in Alltag und Frömmigkeit der Zeit gegeben.

Die Albrechtsburg Meissen ist ein Ort der Superlative und steht als „Wiege Sachsens“ wie kein anderes Schloss für die mehr als 1.000 Jahre alte Kulturgeschichte Sachsens. Trends setzte das Schloss in vielerlei Hinsicht: als ältester Schlossbau Deutschlands mit einer einzigartigen und bis heute spektakulären Architektur, als Europas erste Porzellanmanufaktur, aber auch mit einer im Jahr 2010 eröffneten multimedialen und innovativen Ausstellung.

Aber auch der Dresdner Zwinger, Sachsens glanzvollste Anlage, feiert 2017 eine ganz besonderes Highlight: Gemeinsam mit dem Freundeskreis Schlösserland Sachsen e.V. lädt das Schlösserland Sachsen ab dem 19. Mai 2017 in den Dresdner Zwinger, um die Rückkehr der Orangen zu feiern. Denn ursprünglich errichtete August der Starke dieses beeindruckende Bauwerk nicht nur als angemessene Arena für höfische Festlichkeiten, sondern

auch als Orangerie. Der aromatische Duft von Tausenden Orangen umschmeichelte damals die Besucher des Dresdner Zwingers, August wusste zu verführen. Ab Mai 2017 kommen auch Gäste und Besucher des Dresdner Zwingers in diesen Genuss, wenn zunächst 80 Orangenbäumchen wieder den Zwinger schmücken werden.

Um diesen Traum wahr werden zu lassen, engagieren sich gemeinsam mit dem Förderverein Schlösserland Sachsen e.V. und dem Schlösserland Sachsen viele freiwillige Spender und Unterstützer, denn die Pflege der sensiblen Bäumchen ist aufwendig und kostspielig. Sogar ein speziell ausgebildeter Orangeur kümmert sich nun um das Wohl der Orangenbäumchen.

INFOS

Albrechtsburg Meissen

www.albrechtsburg-meissen.de
Gruppenangebote:

www.reisemission-leipzig.de

Dresdner Zwinger

www.schloesserland-sachsen.de

Komm zur Ruhr!



Viel zu sehen gibt es in der Metropole Ruhr – von Industriekultur über Ausstellungen bis hin zu charmanten Weihnachtsmärkten.

Radurlaub auf ehemaligen Bahnrassen, Hochseilklettern zwischen stillgelegten Hochöfen, Kunstmuseen mit weltbekannten Meisterwerken und Restaurants in atemberaubenden Industriekathedralen: Die Metropole Ruhr überrascht mit außergewöhnlichen Urlaubsmomenten! Ein gewaltiges Kultur-, Erlebnis- und Entertainmentangebot vor der imposanten Kulisse von 3.500 Industriedenkmalern. Damit gehört das Ruhrgebiet zu den spannenden und zugleich einzigartigen Städtereisezielen in Europa!

Die Route der Industriekultur verknüpft die Highlights einer mittlerweile vergangenen, aber für ganz Europa noch immer prägenden Epoche. Geadelt als UNESCO-Welterbe, ermöglicht das Gelände der Zeche und Kokerei Zollverein Einblicke in diese außergewöhnliche Welt: ob auf dem Denkmalpfad, der dem Weg der Kohle folgt, im Ruhr Museum, das die Geschichte des gesamten Ruhrgebiets eindrucksvoll erzählt, oder im Portal der Industriekultur, das die Route der Industriekultur in Gänze vorstellt. Und am 24. Juni 2017 ist es wieder so weit! Wenn atemberaubende Industriekulissen zu Bühnen für spektakuläre Inszenierungen werden,



Spannende Inszenierungen bei der „ExtraSchicht“



dann ist „ExtraSchicht“! Eine faszinierende Entdeckungsreise vorbei an stillgelegten Hochöfen, Bergwerken und Gasometern, eindrucksvoll in Szene gesetzt durch Akrobaten, Lichtkünstler und Pyrotechniker. Über 500 Veranstaltungen an 50 unterschiedlichen Spielorten quer über die Metropole Ruhr verteilt können zwischen 18 Uhr am Abend und 2 Uhr in der Nacht mit nur einem Ticket erlebt werden – ein unvergesslicher Abend.

Genauso spannend präsentiert sich die Ausstellung „Wunder der Natur“ im Gasometer Oberhausen – Höhepunkt ist eine 20 Meter große Erdkugel. Die Ausstellung folgt dem Wachsen und Werden auf dem Planeten Erde und feiert bildgewaltig ihre Intelligenz und Vielfalt. Einzigartige großformatige Fotografien und überwältigende Filmausschnitte zeigen die faszinierenden, schöpferischen Kräfte des Lebens. In zehn Kapiteln erzählen sie von ungewöhnlichen sinnlichen Fähigkeiten, von der Vielfalt sexueller Rituale, dem Reichtum sozialer Beziehungen und dem Vermögen, mit anderen Arten zusammenzuleben. Die Ausstellung wird bis zum 30. November 2017 verlängert.

Apropos Dezember: Ganz warm ums Herz

wird Besuchern auf den Weihnachtsmärkten, wenn sie mit dem Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln in der Nase von Büdchen zu Büdchen schlendern und dabei vielleicht das ein oder andere Weihnachtsgeschenk finden. In kaum einer anderen Region in Deutschland finden Shoppingfreunde so viele unterschiedliche Weihnachtsmärkte so dicht beieinander wie in der Metropole Ruhr. Dabei verwandeln sich die Innenstädte mal in eine künstlerische Lichterwelt, mal in einen verzauberten Weihnachtswald, manchmal fliegt der Weihnachtsmann über den Markt, woanders schüttelt Frau Holle die weißen Federn aus. Ob besonders groß und spektakulär oder romantisch und beschaulich, jeder Weihnachtsmarkt besticht durch seinen eigenen Charme.

INFOTHEK

► **Ruhr Tourismus GmbH**
 Centroallee 261
 46047 Oberhausen
 Tel.: 0208 / 899 59 - 125
 E-Mail: reisen@ruhr-tourismus.de
 www.salesguide-ruhr.de

Tradition und Moderne

Das **Kunstmuseum Ahrenshoop** als Ausstellungs- und Forschungszentrum lockt seit 2013 Besucher in die ehemalige Künstlerkolonie Ahrenshoop.

Träger des Museums ist der 2005 gegründete Verein Kunstmuseum Ahrenshoop e. V., der es sich zur Aufgabe macht, das breite Spektrum künstlerischer Entwicklungen in der gesamten Küstenregion aufzuzeigen. Mit über 900 Werken aus der Künstlerkolonie Ahrenshoop und den folgenden 125 Jahren Kunstgeschichte auf Fischland, Darß und in der angrenzenden Küstenregion präsentiert das Kunstmuseum Ahrenshoop ganzjährig das facettenreiche Kunstschaffen mehrerer Generationen. In der immer wieder neu gestalteten Sammlungsschau sind namhafte und nahezu vergessene Künstlerinnen und Künstler der wesentlichen Strömungen moderner deutscher Kunst vertreten. Wechselnde Sonderausstellungen und vielfältige Veranstaltungsprogramme mit Lesungen, Tagungen, Konzerten, Kunst-Kino und einem umfangreichen museumspädagogischen Angebot machen das Museum zu einem Ort künstlerischer Vielfalt, an dem Zeit- und Kulturgeschichte lebendig werden.

Fünf Kuben für die Kunst am Meer

Der von Volker Staab und seinem Team entworfene Museumsbau fügt sich in den Maßstab des Ortes ein, ohne sein Gleichgewicht zu stören, und ist in Material und Kubatur doch unverkennbar zeitgenössisch. Am Weg zum Hohen Ufer steht das Museum in der Nachbarschaft hoher Bäume und reetgedeckter Katen: ein Gehöft für die Kunst aus fünf Häusern mit bezaubernd lichtem Innenleben, verbunden durch ein großzügiges Foyer. Die mit dem Licht der Tageszeiten spielende profilierte Messingfassade ist der Struktur der Reetdächer nachempfunden. Die Farbe der Fassade



Das Museum beeindruckt nicht nur durch seine Werke, sondern auch durch seine Architektur

verändert sich unter dem Einfluss von Luft, Sonne und Regen: Aus dem erst leuchtenden Goldgelb wird mehr und mehr ein dunkler Umbraton. Für das Lichtdesign im Kunstmuseum Ahrenshoop wurde die LICHT KUNST LICHT AG mit dem Deutschen Lichtdesign-Preis 2015 in der Kategorie Jurypreis „Tageslicht“ ausgezeichnet sowie dem IALD Award of Merit 2015 (International Association of Lighting Designers USA) und dem GE Edison Award of Merit 2014 (General Electrics USA). Außerdem wurde das Kunstmuseum Ahrenshoop 2014 mit dem Iconic-Award als „Project of the Year“ und dem Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern prämiert.

Freunde gewinnen

Die Förderer und Stifter begleiteten den Bau des Museums, das aus bundesweitem bürgerschaftlichen Engagement entstanden ist. Sie unterstützen seit der Fertigstellung in gemeinsamer Anstrengung den privatwirtschaftlichen Betrieb des Hauses. Mehr als 400 Mitglieder sind im Verein des Museums aktiv und schaffen mit ihrem Jahresbeitrag länderübergreifend eine ideelle, aber auch

materielle Plattform für die Abdeckung der Grundleistungen des Museums. Annähernd 100 Stifter und Sponsoren kommen hinzu. Sie bereichern die Sammlung mit Zustiftungen von Sachwerten oder fördern besonders anspruchsvolle Ankaufs- und Ausstellungsvorhaben mit einer finanziellen Spende.

www.kunstmuseum-ahrenshoop.de

SONDERAUSSTELLUNGEN 2017

- **25.03. bis 22.10.2017**
Licht, Luft, Freiheit – 125 Jahre Künstlerkolonie Ahrenshoop
- **25.03. bis 02.07.2017**
Egon Tschirch (1889–1948): Das Hohelied Salomos (Foyer)
- **25.03. bis 02.07.2017**
Michael Morgner – Existenzfiguren
- **08.07. bis 22.10.2017**
Ikemura und Nolde (mit Nolde-Stiftung Seebüll)
- **28.10.17 bis 18.03.18**
Andere Horizonte. Künstlerische Positionen im Schatten des Sozialistischen Realismus der 1950er- und 1960er-Jahre in der DDR

Natur trifft Kultur

Museen und Mühlen, große Heideflächen und tiefe Moore. In der Südheide Gifhorn paart sich **unberührte Natur mit einer sehenswerten Kulturlandschaft.**

Es ist weit über die Grenzen Gifhorns bekannt und lockt jedes Jahr Tausende Besucher in die Südheide: das Internationale Mühlenmuseum. Das Freilichtmuseum ist großzügig gebaut, umgeben von Wald und Wasser. In seinem Herzen steht das Niedersachsendorf, aus dem der Duft von selbst gebackenem Streuselkuchen und frischem Brot dem Besucher entgegenströmt. Umgeben von 14 Mühlen aus den Ländern dieser Welt genießen die Gäste das Flair dieses einmaligen Frei-



Das Internationale Mühlenmuseum beherbergt 14 Mühlen in Originalgröße



Ob Kulturinteressierter oder Naturliebhaber – in der Südheide Gifhorn ist für jeden etwas dabei

lichtmuseums. Die russisch-orthodoxe Kirche auf dem Gelände des Mühlenmuseums Gifhorn ist ein Nachbau einer russischen Holzkirche. Im Inneren der 27 Meter hohen Kirche hat man den Ein-

GLOCKEN-PALAST MIT SEINEN GOLDENEN KUPPELN VERBINDET KUNSTHANDWERK, GESCHICHTE UND VISIONEN

druck, man befindet sich in einer Kathedrale mit Nachbildungen wertvoller Ikonmalereien.

Kunsth Handwerk, Geschichte und Visionen: Der Glocken-Palast ist Wirkungsstätte und Ausstellungsgebäude von Kunsthandwerkern aus Ost und West,

eine Glockengießerei, ein Denkmal russischer Klosterarchitektur und eine Hommage an die Lebenswerke von Michail Gorbatschow und Albert Schweitzer. Im Inneren befindet sich unter anderem ein Arche-Noah-Modell. Der eindrucksvolle Glocken-Palast steht direkt neben dem Mühlenmuseum.

Ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene ist das Otter-Zentrum in Hankensbüttel, wo Groß und Klein Tiere beobachten können, die sie sonst wohl nur selten zu Gesicht bekommen. Wer weiß schon, wie ein Iltis lebt oder wie das Heim eines Dachses aussieht? Alle 15 Minuten finden Schau fütterungen statt.

Mit einem herkömmlichen Museum hat das „Lebendige Museum Burg Brome“ nichts zu tun. Wer in die Geschichte zurückblicken möchte, der besucht die Werkstätten. Sie sind mit Originalwerkzeugen so authentisch wie möglich eingerichtet, als sei der Meister gerade mal zum Essen gegangen. Die Ausstellungen dokumentieren alte Handwerkskunst von Schustern, Webern, Imkern oder Schmieden.

Und es gibt noch vieles mehr zu entdecken: Das Kloster Isenhagen in Hankensbüttel aus dem 14. Jahrhundert, das Welfenschloss Gifhorn aus der Renaissancezeit, das Kinomuseum Vollbüttel und das Schulmuseum Steinhorst sind immer einen Besuch wert und zeigen ihren Gästen viel Interessantes aus der Vergangenheit.

KONTAKT

›Südheide Gifhorn GmbH
Marktplatz 1
38518 Gifhorn
Telefon 05371/937880
www.suedheide-gifhorn.de

Stadt der Kontraste

Fränkisch sympathisch verbindet die Stadt Schweinfurt auf beeindruckende Weise **Industrie und Kunst, Tradition und Moderne**.

Schweinfurt ist heute längst nicht mehr nur eine Industriestadt, sondern eine Stadt, in der Kunst, Kultur, bemerkenswerte Architektur, Wissenschaft und Tradition erlebbar sind. Eingebettet in die reizvolle fränkische Landschaft, sind es gerade diese Kontraste, die den Betrachter immer wieder faszinieren. Beim Rundgang durch das Zentrum entdeckt man liebevoll sanierte



Spannende Gruppenführungen



Museum Georg Schäfer



Kunsthalle Schweinfurt

Ecken und Winkel der Altstadt. Das Renaissance-Rathaus (1570–72 erbaut von Nikolaus Hofmann), der Marktplatz mit Geburtshaus des Dichters Friedrich Rückert (1788–1866), der Schrottturm (1611), die St. Johannis Kirche (13. Jh.), die Stadtmauer oder die zahlreichen Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt sind nur einige der Sehenswürdigkeiten, die es in der Stadt zu entdecken gibt.

Das **Museum Georg Schäfer** beherbergt mit Werken von Caspar David Friedrich, Adolph Menzel, Wilhelm Leibl, Max Liebermann, Lovis Corinth und vielen anderen eine der bedeutendsten Privatsammlungen der Kunst des 19. Jahrhunderts und zudem die weltweit größte Spitzweg-Sammlung. Die Kunst wird in einer preisgekrönten Architektur Volker Staabs

präsentiert. Regelmäßig finden Sonderausstellungen zu Künstlern und Themen der Zeit statt, 2016/17 sind dies unter anderem: „Lockruf der Décadence. Deutsche Malerei und Bohème 1840-1920“ (4.9.16-8.1.17), „Johann Georg von Dillis“ (22.1.-23.4.17), „Mies van der Rohe. Die Collagen aus dem MoMA“ (26.2.-28.5.17) und „Knitz und spitz – Johann Baptist Pflug und Carl Spitzweg“ (2.7.-24.9.17). Gruppen erhalten einen ermäßigten Eintrittspreis. Führungen werden gerne individuell zugeschnitten. Das Museum ist barrierefrei. Im Café des Museums lassen sich Mittagessen oder Kaffeetrinken organisieren.

Die **Kunsthalle Schweinfurt** zeigt im Erdgeschoss unter dem Motto „Wegmarken“ eine anspruchsvolle Sammlung von Ge-

mälden, Skulpturen und Installationen zur Kunst nach 1945 in Deutschland. Das Konzept ermöglicht eine zeitliche Anknüpfung an die Sammlung Joseph Hierling zum „Expressiven Realismus“ im Untergeschoss. Im Westflügel des Erdgeschosses werden die wichtigsten Entwicklungen in der deutschen Kunst der 1950er-, 60er- und 70er-Jahre aufgezeigt. Und im Nordflügel stehen unter dem Aspekt „Alles ist Kunst?!“ unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen im Fokus zeitgenössischen Kunstschaffens. Dieser spannende Blick auf die deutsche Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts sucht in Süddeutschland seinesgleichen!

INFOTHEK

›Tourist-Information Schweinfurt 360°

Rathaus, Markt 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721 – 51 360 0
www.schweinfurt360.de
Gruppenführungen in der Altstadt, im Landkreis, in den Museen und touristische Informationen über Stadt und Land.

www.museumgeorgschaefer.de
www.kunsthalle-schweinfurt.de

Kultur erleben!

Kassel und die GrimmHeimat NordHessen locken 2017 mit kulturellen Höhepunkten – ob „500 Jahre Reformation“ oder documenta 14.

2017 erwartet Kassel seine Gäste erneut mit zahlreichen kulturellen Highlights, die ein unvergessliches Reiseerlebnis garantieren. An erster Stelle steht dabei die documenta 14: Die Weltkunstausstellung präsentiert vom 10. Juni bis 17. September die globalen Trends aus zeitgenössischer Kunst und Kultur. Durch die Einbeziehung Athens findet die documenta 2017 übrigens erstmals an zwei Orten parallel statt. An ein und demselben Ort steht seit nunmehr 299 Jahren der Herkules, Kassels weit hin sichtbares Wahrzeichen. Im kommenden Jahr wird der kupferne Hüne 300 Jahre alt. Ein runder Geburtstag, der mit einem rauschenden Fest am 4. Juni 2017 im UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe gefeiert wird. Außerdem findet vom 15. März bis 15. November 2017 eine Ausstellung zur Geschichte des Herkules im Schloss Wilhelmshöhe statt. Apropos Geschichte: Sowohl das Kasseler Stadtmuseum als auch das Hessische Landesmuseum (Wiedereröffnung Dezember 2016) empfangen die Besucher nach Modernisierungs- und Umbauarbeiten nun wieder mit spannenden neuen Ausstellungskonzepten. Während das Stadtmuseum die wechselhafte Historie Kassels erlebbar macht,



Die Stadtkirche St. Marien mitten in der Homberger Altstadt ist ein Wahrzeichen der Kreisstadt

lädt das Hessische Landesmuseum zu einer Zeitreise durch 300.000 Jahre (nord-)hessische Kultur- und Landesgeschichte ein. Willkommen also in einer der schönsten Kulturlandschaften der Republik: Willkommen in Kassel! Tolle Angebote für Reisegruppen finden Sie unter www.kassel-marketing.de.

Das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ wird 2017 weltweit gefeiert. Auch in der GrimmHeimat NordHessen gibt es Orte, die mit Martin Luther und den Anfängen der Reformationsbewegung in Verbindung stehen. Das Gebiet des heutigen Nordhessen spielte für die Reformation eine nicht unerhebliche Rolle. Das lag vor allem an Landgraf Philipp I., genannt der Großmütige. Er war einer der bedeutendsten Landesfürsten seiner Zeit – und ein Unterstützer der Reformationsbewegung. Auf Philipp I. geht unter anderem die Gründung der Universität Marburg als erste protestantische Hochschule zurück. Meilensteine der Reformationsbewegung haben in Nordhessen ihre Spuren hinterlassen: Die erste Synode fand in Homberg (Efze) statt, in Ziegenhain steht die Wiege der Konfirmation und die Gründung von

Bad Karlshafen und weiteren nordhessischen Orten geht auf die Ansiedlung von protestantischen Glaubensflüchtlingen zurück. Die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld ist eine Station auf dem neuen Lutherweg 1521, dem Weg, der auf 400 Kilometern Luthers Reise von Worms zur Wartburg bei Eisenach beschreibt. Reisegruppen können auf vielfältige Weise in das Thema eintauchen, so zum Beispiel bei dem Angebot „Mit Luther durchs Land“, einer Zwei-Tages-Wanderung auf den Spuren der Reformation, inklusive zwei Übernachtungen (F/HP) im Rotkäppchenland, bei einer Führung auf dem Pilgerweg Lutherweg 1521 mit Besichtigung des Lutherzimmers im Schloss Eichhof in Bad Hersfeld oder bei einer Führung in der Martinskirche in Kassel.

INFO

› Informieren Sie sich über die Angebote für Gruppen im Reiseportal unter

📄 www.grimmheimat.de/gruppen

oder bestellen Sie unseren Gruppenreisekatalog unter

📄 gruppenreisen@grimmheimat.de



52-Meter-Fontäne im Bergpark Wilhelmshöhe

Die Spuren der Vögte

Der Blick schweift aus dem Busfenster über das Vogtland. Den Reisenden bietet sich eine atemberaubende Sicht über grüne Wälder und dunkle Täler.

Hoch oben über der malerischen vogtländischen Landschaft thronen mit majestätischen Burgen, Türmen und Schlössern die Vermächtnisse der damals hier herrschenden Vögte. Noch heute zeugen weit über 70 Sakralbauten und Burgen von der einst fürstlichen Glanzzeit. Der Kulturweg der Vögte zollt diesem Erbe Tribut und verbindet die ehemaligen Wirkungsstätten der Vögte vom thüringischen Norden bis in den Süden nach Böhmen über eine thematische Route. Eine großartige Chance für Gruppen, das historische Vogtland neu zu entdecken.

Lebendige Geschichte aus Freifrauen-Hand

Eine der Bastionen, die man schon von Weitem erblickt, ist das Obere Schloss in Greiz. Hoch oben über der Stadt thront es, der Blick auf die umliegenden Täler ist beeindruckend. Das weiß auch die „Freifrau von Groitz“, die ihre Reisegruppen in unterhaltsamer Art und Weise von der Stadt auf das Schloss führt. Die Geschichten, die Johanna Kühnast als Freifrau erzählt, sind so ausgefallen wie lehrreich. Welcher Herrschersohn im Kerker inhaftiert war, warum im 16. Jahrhundert Lerchen aufgetischt wurden oder was das große weiße Kreuz der Stadt bedeutet – all das erfährt nur, wer mit ihr die Stadt erkundet. „Greiz hat so viel zu bieten, dass man es kaum an einem Tag schafft. Ich möchte den Besuchern unsere Geschichte erlebbar machen und lebendig gestalten“, erklärt Kühnast. Und das schafft sie immer und immer wieder. Egal ob sie geschichtsinteressierte Reisegruppen hinter die Kulissen der Stadt blicken lässt oder verliebte Paare mit Taschenlampen durch das abendliche Greiz führt. Wem das an Geschichten und Geschichte nicht reicht, kann sich im aufwendig re-



Als Hauptstadt des einst kleinsten Fürstentums Deutschlands präsentiert sich Greiz

novierten Schlossmuseum noch intensiver mit dem Land der Vögte und Reußen beschäftigen, entspannt einen Kaffee über der Stadt trinken oder die stets aktuellen und modern aufbereiteten Sonderausstellungen besuchen.

Zeit ist essenziell im Wissens-Schloss

Ähnlich mitreißende museale Höhepunkte erwarten die Reisenden etwas weiter nördlich auf dem Kulturweg der Vögte: Die Osterburg in Weida beherbergt inmitten mittelalterlicher Gemäuer eine Ausstellung, die sich ganz dem Thema „Zeit“ widmet. Die einzige Atomuhr der ehemaligen DDR steht heute in der 800 Jahre alten Stammburg der Vögte zu Weida – eine Reminiszenz an die Kriegsjahre, in denen die Physikalisch-Technische Reichsanstalt Berlin zum Schutz nach Weida ausgelagert wurde. Der große Bestand an noch nie gezeigten historischen Kalendern, die ergreifende Stille der Atomuhr und das sonore Ticken der ausgestellten Uhren demonstrieren: Zeit auf dem „Wissens-Schloss“ Osterburg ist tatsächlich relativ. Das weiß auch Bettina Gunkel, Hauptamtsleiterin der Stadt Weida: „Ein Tag auf der Osterburg vergeht unwahrscheinlich schnell. Viele Gäste

zieht es nach den Rundgängen durch unsere Ausstellungs- und Museumsräume hoch auf den Turm, um den Ausblick zu genießen. Unser 360-Grad-Multimedia-Museum über die Geschichte der Vögte und die urige ‚Wirtschaft zur Osterburg‘ runden den Besuch mit visuellen und kulinarischen Eindrücken ab.“ Ein großes Highlight, das vor allem Gruppen begeistert, ist der gemeinsame Aufstieg mit dem Türmer in die Uhrenstube – natürlich pünktlich zum Glockenschlag. Denn nirgendwo sonst im Vogtland spielt Zeit eine solche wichtige Rolle wie hier auf der Osterburg. Und so fühlt man sich bei jedem Schlag ein wenig mehr in die glorreiche Zeit der Vögte zurückversetzt – und weiß: Die nächste historische Entdeckung entlang des Kulturwegs der Vögte ist nur einen Augenblick entfernt.

KONTAKT

›Tourismusverband Vogtland e.V.

Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Tel.: 03744 188860

Fax: 03744 1888659

www.vogtland-tourismus.de
info@vogtland-tourismus.de

Geballte Kultur

Ein einzigartiges Kulturangebot auf beiden Seiten des Mains – das bietet das Frankfurter Museumsufer mit Ausstellungen und Veranstaltungen.

Die Frankfurter Skyline steht wie in keiner anderen Stadt Deutschlands für die Dynamik und Moderne der Stadt am Main. Spektakuläre Gebäude finden sich auch in der Museumslandschaft, die zum Teil von hochrangigen Architekten geplant wurde. Das einzigartige Bau- und Kulturensemble des Museumsufer Frankfurt lockt jährlich mehr als zwei Millionen Gäste aus aller Welt an. Von der antiken Statue zum aktuellen Designermöbel, von der Stadtgeschichte zum Filmgeschehen und von den alten Meistern bis hin zu Beuys sind es nur wenige Minuten zu Fuß. 15 Museen befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Mainufer, ebenso viele sind in der näheren Umgebung angesiedelt.

Das Deutsche Architekturmuseum entwarf Oswald Mathias Ungers als sogenanntes Haus-im-Haus, ein Sinnbild für die Baukunst. Es wurde kurz nach der Eröffnung unter Denkmalschutz gestellt. 2016 wurde der Direktor Peter Cachola Schmal mit der Realisierung des Deutschen Pavillons auf der 15. Architekturbiennale in Venedig beauftragt. Die Ausstellung kommt 2017 nach Frankfurt. Das Städel Museum eröffnete 2012 mit einer Gartenhalle unterhalb des Museumsparks einen imposanten Erweiterungsbau für

©: Städel Museum (o.), A. Ripberger (u.)



Das Städel Museum in Frankfurt am Main zeigt 700 Jahre Kunst unter einem Dach

Gegenwartskunst. Die Räume beherbergen Werke aus Banksammlungen. 2017 zeigt das Museum Kunst von Matisse und Bonnard in einer Sonderausstellung. Auch das Museum Angewandte Kunst, ein Bau des Stararchitekten Richard Meier, wartet mit einem spannenden Programm auf. 2017 widmet es sich „Extreme Design“. Das MMK Museum für Moderne Kunst, ein Bau von Hans Hollein, feierte 2016 sein 25-jähriges Jubiläum. Die 2014 zwischen hippen Bahnhofsviertel und hohen Bankentürmen eröffnete Dependance, das MMK 2, zeigt in Sonderausstellungen vor allem Arbeiten aus der Sammlung, 2017 zum Beispiel Minimal Art. Innovative Ausstellungen sind auch regelmäßig in der Schirn Kunsthalle Frankfurt zu sehen. 2017 holt sie Bilder von Magritte auf den Römerberg, auf ein

Areal, wo derzeit mit historisch fundierten Nachbauten die Altstadt rekonstruiert wird und nebenan 2017 der Neubau des Historischen Museums eröffnet.

Während der Buchmesse bieten Frankfurts Kulturinstitutionen und Museen sowie das Lesefest Open Books jedes Jahr ein buntes Rahmenprogramm rund um das Gastland und die literarischen Neuerscheinungen des Herbstes. Als Literaturstadt setzt Frankfurt aber auch im Frühjahr jedes Jahr Akzente mit Festivals, wie den biennial stattfindenden Lyriktagen und literaTurm. Bespielt werden auch die Bankentürme.

MUSEUMSUFER-TIPP

Mit dem MuseumsuferTicket für 18 Euro können 34 Museen an zwei aufeinander folgenden Tagen nach Lust und Laune besucht werden. Jährliche Höhepunkte am Museumsufer und besonderer Kulturgenuss sind die Nacht der Museen und das Museumsuferfest. Sonderführungen, Performances, Konzerte und Partys erwarten die Besucher am Main.

➤ Mehr Informationen:

 www.museumsufer-frankfurt.de



Neben der Frankfurter Skyline beeindrucken die von Stararchitekten entworfenen Museen

Kultur und Genuss

**Ein Fest zu Ehren der Rose:
Das sind die Badener Rosentage.
Auf die Besucher warten Musik,
Konzerte, Kunst und Akrobatik
sowie Gaumenfreuden.**

Jedes Jahr im Juni erstrahlt die elegante Stadt Baden in leuchtenden Gelb- und Orangetönen sowie in kräftigem Pink und Rot. Dann ist wieder die Zeit der Rosenblüte gekommen und die Badener Rosentage stehen auf dem Programm. Schauplatz des Naturspektakels ist das Rosarium im Doblhoffpark, vor dessen Orangerie die Besucher Konzerten lauschen und sich am Blütenmeer und den Düften erfreuen. 2017 finden die Badener Rosentage von 3. bis 25. Juni statt.



Die Badener Rosentage sind ein wahres Fest für Blumen- und Rosen-Liebhaber

**AUF ÜBER 30.000 ROSENSTÖCKEN
GEDEIHEN GUT 800 ROSENARTEN MIT
NAMEN WIE „MÄRCHENKÖNIGIN“**



Tipp: Genussmeile „Die längste Schank der Welt“ (1.) – 02. und 03.09. sowie 09. und 10.09.2017

Das Rosarium im Doblhoffpark, Österreichs größter Rosengarten knapp 40 Kilometer südlich von Wien, lädt rund ums Jahr zum Flanieren und Genießen ein. Auf über 30.000 Rosenstöcken gedeihen in 175 Beeten gut 800 Rosenarten mit klingenden Namen wie „Märchenkönigin“, „Goldmarie“ und „Kaiserin Elisabeth“. Zweimal im Jahr blühen die Rosen auf, einmal im Juni, das zweite Mal im Oktober, und verzaubern die Besucher. In der Rosenschau gibt es Beetrosen, Kleinstrauch- und Bodendeckerrosenzüchtungen sowie historische Strauch- und Kletterrosen zu bewundern.



Baden 
bei Wien

ANGEBOT „AUFGEBLÜHT“ ...

› ... zu den Badener Rosentagen:

Zwei Nächtigungen mit Frühstück
Rosen-Cocktail beim Check-In
Rundgang durch die Parkanlagen
Heurigenabend mit kalten Köstlichkeiten & Wein
Geführter Spaziergang durch das Rosarium
Kaffee & Kuchen
Ein Rosen-Dinner (Menü)
Erinnerungsgeschenk für zu Hause
Pro Person im DZ € ab € 153,-/ im EZ € 187,-
Buchbar von 3. bis 25. Juni 2017
Dauer: drei Tage, Mindestteilnehmer: 20 Personen

INFO & GRUPPENANGEBOTE

› Tourist Information Baden
Tel: 0043/2252/86800 – 600
 www.tourismus.baden.at
www.baden.at; info@baden.at

Einer für alle, alle für einen!



Die Freilichtbühne Altusried mit ihrem geschwungenen Dach ist ein architektonisches Schmuckstück

3 Musketiere Das Musical – 2017 auf der Freilichtbühne Altusried. Der Schauplatz für außergewöhnliche Open-Air-Ereignisse in einmaligem Ambiente.

Bereits seit über 125 Jahren wird in Altusried die Tradition der Freilichtspiele gepflegt. Namhafte Regisseure nannten diese Freilichtbühne „eine Wirklichkeit gewordene Utopie“ oder „Das, was in Altusried passiert, ist einmalig“. Die Festspiele haben hier ihren festen Platz und sind jedes Mal beeindruckend und ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Die neu gebaute Freilichttribüne ist mit ihrem freitragenden Dach in einzigartiger Holzbauweise nach wie vor einmalig in Europa. Diese imposante Holzkonstruktion ist ein architektonisches Schmuckstück weit über das Allgäu hinaus. Unter dem Tribünendach mit 3.165 Quadratmetern Fläche finden

2.500 Zuschauer geschützt Platz – mit bester Sicht auf die großartige Naturbühne, die mit rund 5.000 Quadratmetern Platz für eindrucksvolle Inszenierungen bietet, unterstützt von ausgefeilter digitaler Licht- und Tontechnik. Bei Bedarf kann die Zuschauertribüne mit einer Parkettbestuhlung um 500 Plätze erweitert werden.

Und im Sommer 2017 steht die Freilichtbühne unter dem Motto: „Einer für alle und alle für einen!“ 3 Musketiere – Das Musical! Es geht um Liebe und Tod, um Freundschaft und Treue – und gekämpft wird stets mit dem Degen. Die berühmte Geschichte der drei Musketiere kommt in einer Koproduktion mit dem Staatstheater Mainz als Neuinszenierung auf

die Freilichtbühne Altusried. Das für die internationale Produktionsfirma Stage Entertainment entwickelte Musical feierte bereits große Erfolge in Berlin und Stuttgart.

Diese Altusrieder Produktion wird von namhaften Musical-Sängerinnen und -Sängern in den Hauptrollen, einem professionellen Musical-Ensemble und Orchester gestaltet. Ergänzt wird die Produktion von einem regionalen Projektchor und weiteren Mitwirkenden aus Altusried. Das ganze Freilichtbühnen-Gelände wird in dieser Inszenierung bespielt, die eigens von einem professionellen Regieteam für Altusried entwickelt wird.

Aktuell ist die Geschichte aus der Feder des weltbekannten Romanautors Alexandre Dumas an keinem deutschsprachigen Profi-Theater zu erleben. Unterhaltsame Spielszenen, spannende Kampfchoreographien, mitreißende Ensemble-Nummern und gefühlvolle Musical-Balladen wechseln sich in dem opulent besetzten Werk ab und garantieren bestes Unterhaltungstheater auf höchstem Niveau.

INFOTHEK

› **Spieltage:** 24./25./30. Juni 2017 und 1./7./8./9./13./14./15./21./22./23. Juli 2017

Beginn 20.00 Uhr, Sonntagnachmittag 14.00 Uhr

› **Informationen und Tickets:**
Kartenbüro Altusried
Tel. 0049 (0)8373/ 9 22 00
E-Mail: kb@altusried.de

› **Online-Buchung:**
www.freilichtbuehne-altusried.de

Manet im Fokus

Das **Von der Heydt-Museum Wuppertal** stellt das Werk des französischen Malers **Édouard Manet** ins Zentrum einer umfassenden Ausstellung.

Zeit seines Lebens erzeugte Édouard Manet (1832–1882) mit seinen Bildern Skandale, sei es 1863 mit dem „Déjeuner sur l'herbe“, 1865 mit der „Olympia“, 1867 mit seinem Pavillon an der Place de l'Alma, wo er parallel zur Weltausstellung seine Gemälde vorstellte, sei es 1877 mit seiner „Nana“, die – wie viele Bilder Manets zuvor – von der Jury des „Salon“ als Provokation empfunden und zurückgewiesen wurde. Manets Kunst war immer umstritten und er selbst sah sich wohl auch als ein „Enfant terrible“ und als singulärer Vorkämpfer für eine neue Kunst und eine andere Sichtweise auf die Welt. Er wollte weder mit der „klassischen“ Historienmalerei noch mit dem Impressionismus etwas zu tun haben. So reichte er zwar seine Werke regelmäßig zu den jährlich stattfindenden Salon-Ausstellungen ein, nur um dort immer wieder abgewiesen zu werden, andererseits beteiligte er sich an keiner der acht Impressionisten-Ausstellungen, obwohl er mit einigen Protagonisten dieser Gruppe, darunter Monet, Degas und Renoir, befreundet war.

Manet war ein Einzelgänger. Vielleicht macht gerade diese Unabhängigkeit seine Sicht auf die Kunst und die Phänomene der Welt so neu und interessant, dass uns seine – oft rätselhaften – Werke bis heute faszinieren. Das Von der Heydt-Museum Wuppertal unternimmt jetzt das Wagnis, das Werk dieses Außenseiters in einer umfassenden Ausstellung (24. Oktober 2017 bis 25. Februar 2018) neuen Publikumsschichten zu eröffnen. Die Schau präsentiert das ganze Oeuvre, beginnend mit den ersten tastenden Versuchen als Schüler von Thomas Couture und endend mit den



Édouard Manet, **Der Fischer**, um 1862



Édouard Manet: **Die Reiterin (I.)**, **Kinderbildnis**

letzten so strahlenden Gartenbildern aus Rueil von 1882.

Manets Verhältnis zur Gesellschaft im Frankreich des 19. Jahrhunderts steht im Zentrum der Ausstellung. Dabei interessiert die Frage, welche Skandale (Erschießung Kaiser Maximilians in Mexiko), welche Politiker (Clemenceau, Rochefort) und welche befreundeten Dichter, Philosophen und bildenden Künstler (Proust, Zola, Mallarmé, Monet, Morisot etc.) Manet in seinen Gemälden verewigte. Es geht hier um den politischen Kosmos seiner Zeit und um Manets persönliche Position als Künstler – letztlich auch um die Frage, was er selbst mit seinen Gemälden in historisch-ästhetischer Hinsicht über die Ver-

hältnisse seiner Zeit aussagen und inwiefern er diese Verhältnisse in Bewegung bringen wollte.

Die bewundernden und an Manet orientierten Werke seiner Künstlerfreunde und die wütenden Texte seiner Kritiker spiegeln in der Ausstellung die Faszination, die von diesen Heroen der Malerei ausging. Der Überblick über sein Werk umfasst unter anderem Bilder seiner spanischen Phase, die bekannten Seestücke sowie seine späten Porträts und Figurenszenen mit ihrer psychologischen Spannung zwischen den Protagonisten; sie scheinen bereits Fragen der modernen Psychoanalyse in Bildform vorwegzunehmen. Manets frappierende Bildkompositionen waren wegweisend und machten ihn zu einem Künstler, der Bahnbrechendes für die Malerei geleistet hat und nachfolgende Künstlergenerationen bis heute inspiriert.

KONTAKT

› **Von der Heydt-Museum**
Tel. 0202 563-6231 oder -2626
i von-der-heydt-museum@stadt.wuppertal.de

Top-Destination 2018

Im Dezember 2017 eröffnet der große Neubau der **über 100 Jahre alten Kunsthalle Mannheim**. Ein lohnenswertes Ziel auch für Gruppen.



Der Neubau liegt im Zentrum Mannheims am schönsten Platz der Stadt



Das weltweit agierende Architekturbüro gmp (von Gerkan, Marg und Partner) hat für Mannheim eine einzigartige „Museumsstadt“ mit spektakulärem Raumkonzept entworfen. Die Entwurfsidee spielt auf die historische quadratische Stadtstruktur Mannheims

DAS ARCHITEKTUR-BÜRO GMP HAT EIN SPEKTAKULÄRES RAUMKONZEPT ENTWORFEN: EINE „STADT IN DER STADT“

an. 13 eigenständige Ausstellungs-„Häuser“ auf drei Etagen gruppieren sich zwanglos um ein zentrales 700 Quadratmeter großes Lichtatrium: eine „Stadt in der Stadt“, Mikrokosmos im Makrokosmos. Diese bewegte kubische Struktur wird von einem transluzenten Metall-Screen umfassen. Durch Passagen und Brücken, Skulpturen-Terrassen, Balkone und einen begrünten Dachgarten flanieren die Besucher zu einer der schönsten Sammlungen der Moderne und Gegenwart in Deutschland.

Neben atemberaubender Architektur und hochkarätigen Ausstellungen bietet die

Kunsthalle Mannheim eine Sammlung von Weltgeltung mit fast 2.000 Gemälden, 850 Skulpturen, 34.000 Arbeiten auf Papier sowie 800 Objekten angewandter Kunst. Mit Spitzenwerken von Édouard Manet über Francis Bacon bis William Kentridge und einem herausragenden Skulpturenschwerpunkt gilt sie als ein Leuchtturm der deutschen Museumswelt. Hier wurde 1925 der Epochenbegriff „Neue Sachlichkeit“ geprägt.

Die Kunsthalle Mannheim liegt im Zentrum Mannheims am schönsten Platz der Stadt, umgeben von Hotels und am Beginn der Shopping-Meile „Die Planken“. Direkt vor dem Haupteingang des Museums erhebt sich das Wahrzeichen der Stadt: der Wasserturm. Er wirkt über das 22 Meter hohe Stadtfenster direkt in den Neubau der Kunsthalle hinein. So wird ein großartiger Dialog zwischen Stadt, Kunst und den Menschen angeregt. Die Kunsthalle Mannheim ist Treffpunkt für alle, die Inspiration und intelligente Erholung suchen – oder auch auf hohem Niveau speisen, einkaufen und sich aus-



Blick in das 700 Quadratmeter große Tageslicht-Atrium

tauschen mögen. Jetzt den Architekturfilm „Kunsthalle-Mannheim: Wir sind eine Stadt in der Stadt“ anschauen unter: www.kunsthalle-mannheim.de. Für weitere Informationen und Gruppenreisen kontaktieren Sie Dr. Jörg Garbrecht, Abteilungsleiter Kommunikation/Marketing unter joerg.garbrecht@mannheim.de.

INFO

› **Kunsthalle Mannheim**
Friedrichsplatz 4
69165 Mannheim
www.kunsthalle-mannheim.de

Adventszeit in Bautzen

Der **Bautzener Wenzelsmarkt**, der wahrscheinlich älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands, lockt jährlich unzählige Besucher in die Oberlausitz.

Der Bautzener Wenzelsmarkt trägt den Namen des böhmischen Königs Wenzel IV., der Bautzen bereits im Jahr 1384 das Marktrecht verlieh. Vom St. Michaelstag an war es sonnenabends jedem Fleischer erlaubt, sein Fleisch öffentlich auf dem Markt zu verkaufen. Das Recht dieses Fleischverkaufes hatten die Fleischer bis Weihnachten. Im Jahr 1402 wurden alle bisherigen Märkte der Stadt durch ein Gebot von König Wenzel unter besonderen Schutz gestellt und weitere Märkte verboten. Diese Verordnung wurde 1505 durch König Wladislaus mit einer Urkunde bestätigt und damit auch der freie Fleischmarkt, wie er in Budissin „seit alters über hundert Jahre lang und weit über Menschen Gedenken gehalten“ wurde. Dies spricht ebenso für

IN BAUTZEN ÜBER DEN WENZELSMARKT SCHLENDERN UND IN WEIHNACHTLICH GESCHMÜCKTEN GESCHÄFTEN EINKAUFEN

das Jahr 1384. Und auch wenn der letzte Beweis in Form einer Urkunde nicht erbracht werden kann, so ist der Bautzener Wenzelsmarkt vielleicht sogar der älteste Weihnachtsmarkt in Deutschland.

Inmitten der romantischen Bautzener Altstadt vom Hauptmarkt beginnend entlang der Reichenstraße, umrahmt von prächtigen barocken Häusern bis hin zum Kornmarkt öffnet der Wenzelsmarkt drei Wochen lang in der Adventszeit. Genießen Sie die Vorweihnachtszeit täglich von 10 bis 20 Uhr, Donnerstag bis Samstag bis 22 Uhr. Geschmückte Stände und der erleuchtete Tannenbaum sorgen für weihnachtliches Flair. Freuen Sie sich auf vielfältige kulinarische Genüsse und Düfte, Weihnachtsschmuck, Handwerks-



Eindrucksvoll: Bautzens Altstadt

kunst, Textilien und Spielwaren. Weihnachtliche Musik sowie Puppenspiel und Märchenstunde erfreuen besonders Familien und täglich öffnet der Weihnachtsmann mit den Kindern den Adventskalender. Einkaufen in weihnachtlich geschmückten Geschäften rund um den Wenzelsmarkt ist ein besonderes Erlebnis. Zahlreiche Geschäfte, kleine Läden und

Boutiquen in historischen Gewölben sowie moderne Einkaufszentren erwarten die Besucher der Stadt mit ihrem weihnachtlichen Angebot.



Weihnachtspyramide unter dem Reichenturm



Bautzener Wenzelsmarkt

INFO

› Tourist-Information Bautzen-Budyšin

Telefon: +49 3591 42016

Telefax: +49 3591 327629

e-mail: touristinfo@bautzen.de

 www.tourismus-bautzen.de

www.wenzelsmarkt-bautzen.de

Tipp

- Stadtführung durch die historische Altstadt im Advent
- 3-Tages-Angebot für Gruppen „Weihnachtliche Oberlausitz“ des Best Western Plus Hotel Bautzen ****

Tel. 03591 4923000

birgit.utza@bwbautzen.de

Service

Bushaltepunkt und Busparkplätze in unmittelbarer Nähe der Altstadt.

Musicals und Shows

Den Gästen unvergessliche Erlebnisse zu bereiten, das verspricht **Stage Entertainment** deutschlandweit mit einzigartigem Live-Entertainment.

Es warten Shows, die begeistern, Künstler von Weltklasse-Niveau und Theater, deren modernstes technisches Equipment und behagliche Umgebung perfekten Unterhaltungs-Genuss garantieren. Und da Deutschland ein Land der Vereine ist mit rund 600.000 – Tendenz steigend –, liefert Stage das perfekte Programm für Vereinsfahrten und Ausflüge. In allen Bundesländern treffen sich Gleichgesinnte, um ihre Begeisterung für Kultur, soziale Themen, Sport und vieles mehr zu teilen – und



Disneys **ALADDIN** entführt in Hamburg seit Dezember 2015 in die zauberhafte Welt aus 1001 Nacht



Hamburg feiert 15 Jahre Disneys **DER KÖNIG DER LÖWEN**, ab Oktober ist **MARY POPPINS** in Stuttgart zu sehen



das nicht nur im eigenen Ort, sondern auch auf Vereinsfahrten. Gemeinsam Neues entdecken und unvergessliche Stunden erleben ist hier das Motto – und was bietet sich da mehr an als ein Musical oder Show-Besuch in einem der neun Stage Theater in Hamburg, Berlin, Stuttgart oder Oberhausen? Stage Entertainment bietet Ihnen daher vergünstigte Preise für Vereine an, mit denen Sie attraktive Angebote schnüren können, um das große Potenzial dieser Zielgruppe optimal nutzen zu können. Zudem gibt es die Möglichkeit, individuelle Rahmenprogramme für Großgruppen zu vereinbaren, die den Ausflug für Ihre Gäste zu einem einzigartigen Erlebnis

machen. Das breit gefächerte Programm bietet für jede Alters- und Interessengruppe das richtige Musical.

Bieten Sie zum Beispiel Disneys **ALADDIN** an, das seit Dezember 2015 Hamburg in einen Rausch aus 1001 Nacht versetzt: Die Zuschauer erleben die zeitlose Geschichte von Aladdin, Dschinni und den drei magischen Wünschen. Das Erfolgsmusical Disneys **DER KÖNIG DER LÖWEN** feiert in Hamburg dieses Jahr 15-jähriges Jubiläum und ist immer eine Reise wert. Udo Lindenberg und Hamburg – das gehört einfach zusammen. Ab Herbst 2016 kommt daher das Erfolgsmusical **HINTERM HORIZONT** end-

lich und nur für kurze Zeit ins Stage Operettenhaus auf der Reeperbahn, in Udos Wahlheimat. Die zum Teil autobiografische und fiktive Geschichte einer Liebe, die alle Grenzen überwindet, begeistert nicht nur Udo Lindenberg-Fans und Musical-Liebhaber. Mit einem atemberaubenden Live-Erlebnis wird sich Disneys Musical **TARZAN** ab November 2016 in Oberhausen in die Herzen der Zuschauer spielen und die „musicalische“ Umsetzung der zauberhaften Geschichte um **MARY POPPINS** erleben Sie ab Oktober in Stuttgart. Sichern Sie Ihren Vereins-Kunden jetzt die Tickets für eine Stage Erfolgsproduktion im Rahmen einer Vereinsreise.

TICKETS & KONTINGENTE

›Telefon 01805 – 028 000*

›E-Mail: buspartner@stage-entertainment.de

Weitere Infos unter:

i stage-business.de

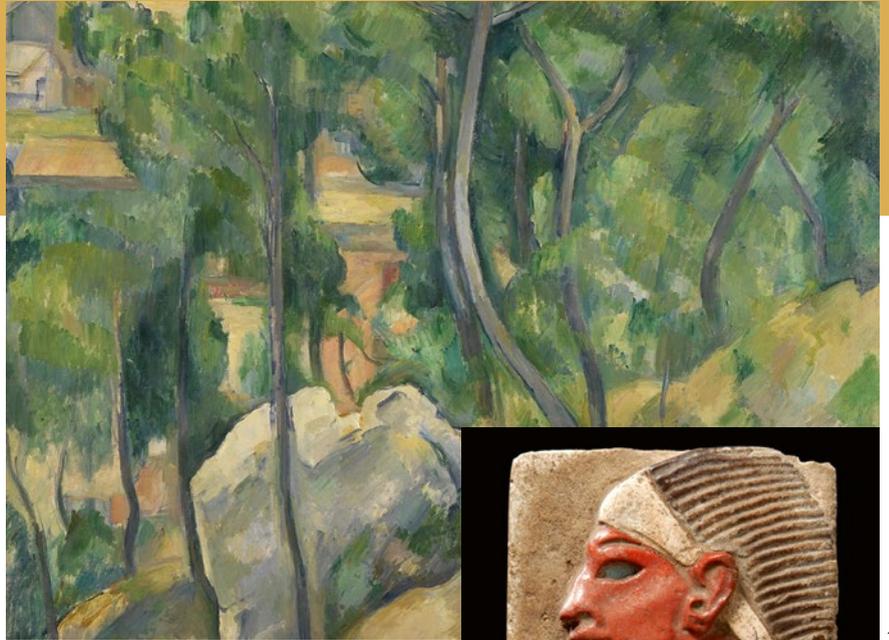
*14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz

Kultur in Karlsruhe

Ob Etrusker, Ramses II. oder Paul Cézanne: Auf Karlsruhe-Besucher warten 2017 und 2018 **eindrucksvolle Sonderausstellungen.**

Er hat alles übertroffen, was frühere Könige getan haben“, schrieb Ramses II. über sich selbst in einer Bauinschrift am berühmten Amun-Tempel in Luxor. Mit dem Beinamen „der Große“ ging er in die Geschichte des Alten Ägyptens ein. Das Badische Landesmuseum Karlsruhe widmet dem bedeutenden Pharaon eine große kulturhistorische Sonderausstellung – die erste umfassende Schau nach der bislang einzigen Ramses-Ausstellung in Paris vor 40 Jahren. Ab dem 17. Dezember 2016 bis 18. Juni 2017 erwarten die Besucher rund 250 Exponate aus Museen aus aller Welt und erstmalig eine virtuelle Rekonstruktion der von Ramses II. neu erbauten Hauptstadt Pi-Ramesses. Darüber hinaus können die Besucher in einer interaktiven Entdecker-Lounge mehr über die Geschichte der Mumie des Pharaos erfahren. Mit dem Gruppenangebot der KTG Karlsruhe Tourismus GmbH können Besucher die Faszination Ägyptens in Karlsruhe erleben. Das Angebot enthält eine Übernachtung im Drei-Sterne-Hotel inklusive Frühstück, eine Führung in der Gruppe durch die Sonderausstellung Ramses, einen Stadtrundgang beziehungsweise eine Stadtrundfahrt durch Karlsruhe sowie ein Abendessen mit Badischem Drei-Gänge-Menü schon ab 99 Euro (p.P. im DZ).

CÉZANNE. Metamorphosen. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zeigt vom 28. Oktober 2017 bis 11. Februar 2018 „Cézanne. Metamorphosen“, eine große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg. Paul Cézanne (1839–1906) hat als Maler, Zeichner und Aquarellist ein überaus facettenreiches Werk geschaffen. Er gilt als wichtiger Wegbereiter der Moderne; er selbst hatte jedoch den Anspruch, die Malerei auf der Grundlage der klassischen



Paul Cézanne: ein Wegbereiter der Moderne

Kunst zu erneuern. Die Ausstellung der Kunsthalle wirft einen neuen Blick auf Cézannes lichte Landschaften, auf seine Badenden, Porträts und Stilleben. Zahlreiche hochrangige Leihgaben aus internationalen Sammlungen werden zu sehen sein.

Das Gruppenangebot der KTG bietet eine Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel inklusive Frühstück, eine Führung in der Gruppe durch die Cézanne-Ausstellung, einen Stadtrundgang beziehungsweise eine Stadtrundfahrt durch Karlsruhe sowie ein Abendessen mit Badischem Drei-Gänge-Menü. Für Frühbucher bis 31. Dezember 2016 gibt es das Arrangement schon ab 99 Euro (p.P. im DZ), ab 2017 gibt es die Pauschale dann ab 109 Euro.

Sonderausstellung „Die Etrusker“

Wir verdanken ihnen die erste Hochkultur Italiens. Als eine der großen Zivilisationen des Altertums prägten die Etrusker den westlichen Mittelmeerraum über das gesamte erste vorchristliche Jahrtausend. Das Badische Landesmuseum zeigt vom 16. Dezember 2017 bis 17. Juni 2018 eine umfassende Ausstellung über die Etrusker mit in Originalgröße nachgebauten



Ramses II.: der wohl mächtigste aller Pharaonen

Rekonstruktionen, szenischen Illuminationen sowie virtuellen und realen Modellen. Das Projekt entsteht in Kooperation mit dem italienischen Kulturministerium und den nationalen Denkmalämtern der Toskana, Latiums und Roms, so können viele Exponate erstmalig außerhalb Italiens gezeigt werden.

INFOS

›Kulturhighlights in Karlsruhe und touristische Angebote:

› www.karlsruhe-tourismus.de

Weltneuheit in Berlin

THE GATE Berlin vermittelt die Geschichte des Brandenburger Tors mit Gänsehautgefühl. Modernste Licht- und Soundeffekte machen es möglich.

Einmalig. Bewegend. Informativ. Das ist die neue multimediale historische Show THE GATE Berlin, die im April 2016 nur 50 Meter vom Brandenburger Tor entfernt eröffnet wurde. Mitten im Herzen der Hauptstadt können sich Berlin-Besucher auf eine weltweit einmalige Zeitreise durch 300 Jahre Berliner Geschichte begeben und anschließend im Museums-Café verweilen oder ein exklusives und nur hier im Shop erhältliches Brandenburger-Tor-Andenken mitnehmen.

In der spannenden Geschichtsshow erleben Sie Aufbruch, Revolution, Kriege sowie Friedenszeiten, das geteilte Deutschland, die Wiedervereinigung und die rasante Entwicklung der Stadt. Bewegende Aufnahmen und Originalstimmen lassen Sie zum Zeitreisenden werden. „Ich bin ein Berliner“, der legendäre Satz von John F. Kennedy ist ebenso zu hören wie der Jubel bei der Maueröffnung oder der Weltmeisterschaftsfeier. Erfahren Sie, wie Berlin durch den Wandel der Zeit zu einer der faszinierendsten und buntesten Metropolen wurde. Licht- und Soundeffekte auf 87 Hightech-Screens mit 180 Millionen Pixeln und einem 38 Kanal-Surround-Sound erzeugen Nervenkitzel und Gänsehautgefühl. Bei Ihrem Besuch werden Sie einmalige und kaum gezeigte Filmausschnitte und Fotos aus den Zeiten der Industrialisierung, den goldenen Zwanzigern, der Zeit der Machtergreifung durch Hitler und die NSDAP in eindrucksvollen Bildern erleben. Der Mauerfall, der Techno-Sound der 90er-Jahre und die pulsierende Atmosphäre im Stadion nach dem Sieg bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 lassen Sie die Kraft und die Faszination des neuen Berlins spüren. Film, Sound und Emotionen ver-



Das weltweit einmalige multimediale Erlebnis befindet sich nur 50 Meter vom Brandenburger Tor entfernt und ist ohne Sprachbarrieren für Besucher aus der ganzen Welt verständlich

eint in einer spektakulären Multimedia-Show.

Ob Groß oder Klein – THE GATE Berlin ist ein unvergessliches Erlebnis für alle Altersklassen. Die angrenzende Ausstellung mit historischer Bildersammlung bietet einen vertiefenden Einblick in die Ereignisse, die am Pariser Platz Weltgeschichte geschrieben haben. Herzstück der Ausstellung ist die einzige originalgetreue Replik der Nike – Wagenlenkerin der Quadriga auf dem Brandenburger Tor. Durch die zentrale Lage direkt am Brandenburger Tor sowie die zeitliche Flexibilität lässt sich THE GATE Berlin in jeden Tagesablauf integrieren.

Neben rabattierten Gruppenkonditionen bietet THE GATE Berlin in den Wintermonaten von November bis Februar unter der Woche ein Seniorengruppen-Spezial an, bestehend aus ermäßigtem Eintritt ohne Anstehen und einem Freigetränk für jeden Gast. Busunternehmen erhalten bei Gruppenanmeldungen mindestens 15 Prozent Provision. Je mehr Buchungen getätigt werden, desto höher wird der Nachlass. Der Busfahrer und die Reisebegleiter erhalten freien Eintritt und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei.



Bildersammlung in der Schatzkammer

INFOS

Unser Angebot für Sie!

- Busparkplätze direkt am Brandenburger Tor
- Vouchersystem
- Lukratives Provisionsmodell
- Gruppenermäßigungen
- Seniorengruppen-Spezial von November 2016 bis Februar 2017
- Freier Eintritt und Freigetränk für Busfahrer und Reisebegleiter

›THE GATE Berlin

Pariser Platz 4a
10117 Berlin
E-Mail: sales@thegate-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 23 60 78 436
Täglich geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonderführungen oder Besuche außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage

 www.thegate-berlin.de



Glyptothek München
12. Juli 2017 – 14. Januar 2018

CHARAKTERKÖPFE

Griechen und Römer im Porträt

Glyptothek
Königsplatz 3 · 80333 München
www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de

Täglich außer Montag 10–17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr